

14.06.2021 *Symposium* 16–20:15 Erste Sekunde Ewigkeit

Schaufler Residency@TU Dresden:
Christian Kosmas Mayer

Das Symposium ERSTE SEKUNDE EWIGKEIT begleitet die künstlerische Forschung des Wiener Künstlers Christian Kosmas Mayer im Rahmen seiner Künstlerresidenz im Schaufler Lab@TU Dresden. Der 1976 in Sigmaringen geborene Mayer hat an den Kunsthochschulen in Saarbrücken, Wien und Glasgow studiert und erhielt 2020 den Outstanding Artist Award des Österreichischen Bundesministeriums für Kunst und Kultur.

Christian Kosmas Mayer beschäftigt sich in Dresden mit dem uralten menschlichen Begehren nach Unsterblichkeit vor dem gegenwärtigen Hintergrund des einschneidenden technologischen Wandels im Bereich von Biotechnologie und Künstlicher Intelligenz (KI). Das Symposium widmet sich in zwei Panels und einer Key Note der gleichsam recherchebasierten wie auch spekulativen Annäherung des Künstlers an dieses Forschungsthema.

Im Auftaktpanel BODIES IN SUSPENSION wird das Streben nach Immortalität im Kontext von materiellem Einwirken auf Körper diskutiert. Beleuchtet man Beispiele der bis in die Frühzeit zurückgehenden Idee, Körper von Verstorbenen zu konservieren, um ihnen damit zu Unsterblichkeit zu verhelfen, dann scheinen sich heutige Manifestationen solcher Bestrebungen durch ihre säkulare und spätkapitalistische Logik abzuheben.

Exemplarisch dafür kann Kryonik gelten, bei der mittels modernster Kältetechnik Körper konserviert werden, in der Hoffnung, sie in der Zukunft einmal wiederbeleben zu können. Der Tod erscheint hier nur noch als kulturelles Artefakt, das es technologisch zu überwinden gilt.

Die Key Note COMPUTATIONAL EXPLORATION OF THE HUMAN MIND von Prof. Björn Andres greift diese Thesen auf und skizziert, wie abstrakte Konzepte des Maschinellen Lernens schon heute eingesetzt werden, um die physikalischen Grundlagen des menschlichen Denkens zu ergründen, und wie die Komplexität des menschlichen Gehirns uns gleichzeitig antreibt, neue Verfahren des maschinellen Lernens zu entwickeln.

Das zweite Panel des Symposiums spürt unter dem bei Konstantin und Kornelius Keulen entlehnten Titel GLEICHZEITIGKEIT DER GLEICHZEITIGKEITEN der Frage nach, wie sich unser Zeitempfinden transformiert angesichts der gegenseitigen Durchdringung gleichzeitig erlebter Gegenwart im postdigitalen Zeitalter. Während KI vermehrt in vorhersehender Weise eingesetzt wird, um Zukunft bereits in der Gegenwart zu realisieren, wächst das Internet zu einem exponentiell wachsenden kollektiven Gedächtnis heran, das jederzeit zugänglich ist. Wie lassen sich vor diesem Hintergrund gegenwärtige Versuche einordnen, mit Hilfe von KI eine Form von körperloser Unsterblichkeit zu realisieren?

SCHAUFLEER LAB
TU DRESDEN

EIN PROJEKT VON



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



14.06.2021
16–20:15

Symposium Erste Sekunde Ewigkeit

Schaufler Residency@TU Dresden:
Christian Kosmas Mayer

16:45

Panel 1: Bodies in Suspension

Christian Kosmas Mayer, Schaufler Residency@TU Dresden 2020 / Prof. Dr. Christoph Haberstroh, Bitzer-Professur für Kälte-, Kryo- und Kompressorentchnik, Institut für Energietechnik, TUD / Michael Klipphahn, Kunstwissenschaftler und Stipendiat Schaufler Kolleg@TU Dresden / Moderation: Gwendolin Kremer, Kuratorin Schaufler Residency@TU Dresden

19:00

Panel 2: Gleichzeitigkeit der Gleichzeitigkeiten

Christian Kosmas Mayer, Schaufler Residency@TU Dresden 2020 / Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Professur für Bildwissenschaft im globalen Kontext am Institut für Kunst- und Musikgeschichte, TUD/ Richard Groß, Soziologe und Stipendiat Schaufler Kolleg@TU Dresden / Moderation: Jun.-Prof. Susann Wagenknecht, Juniorprofessur für Mikrosoziologie und techno-soziale Interaktion, Institut für Soziologie, TUD

16:30

Begrüßung durch Kirsten Vincenz, Sprecherin Schaufler Lab@TU Dresden und Direktorin der Kustodie, TUD und Dr. Julia Meyer, Koordinatorin des Bibliotheksbetriebes, Stellvertreterin des Generaldirektors, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB)

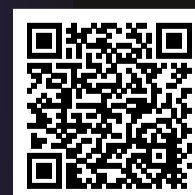
18:15

Key Note: Computational Exploration of the Human Mind

Prof. Dr. Björn Andres, Professur für Maschinelles Lernen für Computer Vision, Institut für Künstliche Intelligenz, Fakultät Informatik, TUD



LIVESTREAM auf
Zoom ↓ und YouTube ↓



SCHAUFLEER LAB
TU DRESDEN

EIN PROJEKT VON
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

THE SCHAUFLEER
FOUNDATION

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
SLUB
Wir führen Wissen.